



TRÄGERORGANISATION  
ORGANISATION FAÏTIÈRE  
ORGANIZZAZIONE OMBRELLO

## Wegleitung zum Prüfungsreglement

### Modulabschluss M2 der Fachrichtung Ayurveda-Medizin

#### **Kontakt**

Franz Rutz  
Präsident TO Ayurveda CH  
c/o Veda Center  
Dialogweg 2  
8050 Zürich

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
1.1	Zweck, Zielgruppe der Wegleitung .....	3
1.2	Positionierung Modulabschluss M2 Ayurveda Medizin.....	3
2	Ausschreibung, Anmeldung, Zulassung, Kosten .....	3
3	Prüfungsabwicklung .....	3
4	Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin.....	3
4.1	Prüfungsteile .....	3
4.2	Inhalt der schriftlichen Prüfung .....	3
4.3	Ablauf der schriftlichen Prüfung .....	4
4.4	Inhalt der praktischen/mündlichen Prüfung.....	4
4.5	Ablauf der praktischen/mündlichen Prüfung .....	5
5	Prüfungsbeurteilung .....	6
5.1	Bedingungen zum Bestehen .....	6
6	Prüfungsergebnis .....	6
7	Einsichtnahme, Rekurs .....	6
7.1	Akteneinsicht.....	6
8	In Kraft treten .....	7
	Anhang .....	8

## 1 Allgemeines

### 1.1 Zweck, Zielgruppe der Wegleitung

Diese Wegleitung dient als Ergänzung zum Prüfungsreglement Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin und informiert über den genauen Ablauf des Modulabschlusses M2 Ayurveda Medizin.

Bitte studieren Sie auch das Prüfungsreglement Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin.

### 1.2 Positionierung Modulabschluss M2 Ayurveda Medizin

Siehe Prüfungsreglement M2 1.2

## 2 Ausschreibung, Anmeldung, Zulassung, Kosten

Über die Details zur Ausschreibung, Anmeldung, Zulassung und den Kosten informiert das Prüfungsreglement Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin (Art. 3.1 – 3.4).

Wer das Modul M2 bei einem akkreditierten Bildungsanbieter mit einer Präsenzzeit von mindestens 80% besucht hat, erhält einen entsprechenden Nachweis. Mit diesem Nachweis kann sich der Kandidat, die Kandidatin zur Prüfung M2 anmelden.

## 3 Prüfungsabwicklung

Über die Details der Prüfungsabwicklung (Prüfungsteile, Aufgebot, Rücktritt, Nichtzulassung und Ausschluss sowie Prüfungsaufsicht, Examinatorinnen und Examinatoren) informiert das Prüfungsreglement Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin (Art. 4.1 – 4.6).

## 4 Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin

Der Modulabschluss M2 besteht aus einem schriftlichen und einem praktisch/mündlichen Prüfungsteil.

Die beiden Prüfungsteile werden an unterschiedlichen Tagen und unabhängig vom Resultat eines bereits absolvierten Prüfungsteils M2 geprüft.

### 4.1 Prüfungsteile

Der Modulabschluss M2 Ayurveda Medizin umfasst folgende 2 Prüfungsteile:

Prüfungsteil	Prüfungsart	Dauer/Umfang
MC-Fragen + Kurzantworten	schriftlich, theoretischer Prüfungsteil	180 Minuten
OSCE Posten	praktisch, mündlich	60 Minuten
<b>Total</b>		<b>240 Minuten</b>

### 4.2 Inhalt der schriftlichen Prüfung

Über den Inhalt des schriftlichen Prüfungsteils informieren die folgenden Dokumente<sup>1</sup>:

- Ressourcen Ayurveda-Medizin
- Grundlagendokument, inkl. Beilagen
- Ressourcenbeilage (Heilpflanzenliste und Formulierungen)
- BluePrint Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin

<sup>1</sup> Die Dokumente befinden sich auf der Webseite der OdA AM

Für die Prüfungsvorbereitung gibt es keine Pflichtliteratur, es wird die folgende Literatur empfohlen (gilt für die schriftliche und für die praktische/mündliche Prüfung):

- Praxis Ayurveda-Medizin, 2. Auflage, Prof. Dr. Shive Narain Gupta, Elmar Stapelfeldt, Haug Verlag
- Lehrbuch des Ayurveda Bd. 1-3, Prof. Dr. Vasant Lad (engl./deutsch), Narayana Verlag
- Handbuch Ayurveda, Dr. Ernst Schrott, Dr. Wolfgang Schachinger, Trias Verlag
  
- Traité fondamental de la médecine ayurvédique, Caraka Samhita 1 – LES PRINCIPES, Jean Papin, Ed. Almora, 2006, ISBN : 078-2-35118-012-7
- Traité fondamental de la médecine ayurvédique, Caraka Samhita 2 – FORMULES PHARMACEUTIQUES ET PROTOCOLES DE SOINS, Jean Papin, Ed. Almora, 2009, ISBN : 978-2-35118-033-4
- Traité fondamental de la médecine ayurvédique, Caraka Samhita 3 – LES THÉRAPEUTIQUES, Jean Papin, Ed. Almora, 2011, ISBN : 978-2-35118-056-3

Die Klassiker der Ayurveda-Literatur in Englisch:

- Caraka samhitā, Bhagwan Dash (sansk./engl.), Chowkhamba Sanskrit Series Office, India
- Suśruta Samhitā, P.V. Sharma (sansk./engl.), Chaukhambha Books, India
- Aṣṭāṅga Hridayam, Srikantha Murthy (sansk./engl.), Chowkhamba Krishnadas Academy, India
- Śārṅgadhara-Samhitā, Srikantha Murthy (sansk./engl.), Chaukhambha Orientalia, India
- Mādhava Nidānam, Srikantha Murthy (sansk./engl.), Chaukhambha Orientalia, India
- Bhāvaprakāśa, Bulusu Sitaram (sansk./engl.), Chaukhambha Orientalia, India

### 4.3 Ablauf der schriftlichen Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil findet an einem zentralen Standort, in der Region Bern statt. Das genaue Prüfungsdatum und der genaue Prüfungsort wird mit dem schriftlichen Aufgebot durch das Prüfungssekretariat bekanntgegeben.

#### 4.3.1 Multiple-Choice-Fragen

- Zu beantworten sind Multiple-Choice-Fragen des Fragetyps A-pos., A-neg. und K-prim.
- Für diesen Prüfungsteil stehen den Kandidatinnen und Kandidaten je nach der Anzahl der MC-Fragen bis zu 180 Minuten Zeit zur Verfügung.
- Jede Kandidatin, jeder Kandidat beantwortet die MC-Fragen auf dem zur Verfügung gestellten Tablet mittels des Prüfungstools „Examic Measured“. Eine Bedienungsanleitung finden Sie auf [www.oda-am.ch](http://www.oda-am.ch)
- Hilfsmittel sind nicht erlaubt. Handys, internetfähige Geräte oder andere elektronische Kommunikationsmittel müssen vollständig ausgeschaltet sein.
- Einige Musterprüfungsfragen finden Sie auf [www.oda-am.ch](http://www.oda-am.ch)

### 4.4 Inhalt der praktischen/mündlichen Prüfung

Über den Inhalt des praktischen Prüfungsteils informieren die folgenden Dokumente<sup>2</sup>:

- Ressourcen Ayurveda-Medizin
- Grundlagendokument, inkl. Beilagen
- Ressourcenbeilage (Heilpflanzenliste und Formulierungen)
- BluePrint Modulabschluss M2 Fachrichtung Ayurveda Medizin

---

<sup>2</sup> Die Dokumente befinden sich auf der Webseite der Oda AM

## 4.5 Ablauf der praktischen/mündlichen Prüfung

- Das genaue Prüfungsdatum und der genaue Prüfungsort wird mit dem schriftlichen Aufgebot durch das Prüfungssekretariat bekanntgegeben.
- Für die praktische/mündliche Prüfung stehen den Kandidatinnen und Kandidaten 60 Minuten Zeit zur Verfügung.
- Die genaue Zeit der Anwesenheit vor Ort wird mit dem Aufgebot zur Prüfung bekannt gegeben.
- Hilfsmittel siehe 4.5.1 und 4.5.2

### 1. Anmeldung, Identifikation

Die Anmeldung wird vom Prüfungssekretariat erfasst, die Kandidatin, der Kandidat muss sich mittels Personalausweis identifizieren.

### 2. Instruktion

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten Instruktionen über den Ablauf der praktischen Prüfung und die Prüfungsregeln.

### 3. Prüfungsparcours

- Jede Kandidatin, jeder Kandidat durchläuft einen Parcours mit OSCE – Prüfungsstationen (**O**bjective **S**tructured **C**linical **E**xamination: Ein Prüfungsformat im Medizinstudium). Sie absolvieren den Prüfungsparcours einzeln und gemäss einer vorgegebenen Reihenfolge. Siehe Blueprint „Praktischer/mündlicher Prüfungsteil-OSCE“ im Anhang in dieser Wegleitung.
- An jeder Station liegt eine Beschreibung des Themenkreises, der Aufgabenstellung und des Prüfungsziels auf.
- Jede Prüfungsstation wird von mindestens einer Examinatorin, einem Examinator betreut und die Leistung nach vordefinierten Kriterien beurteilt. Es können dabei auch Schauspielpatientinnen und -patienten mitwirken.
- Zur Lösung der gestellten Aufgabe steht der Kandidatin, dem Kandidaten jeweils 15 - 20 Minuten pro Station zur Verfügung und jeweils 3-5 Minuten für den Wechsel (Aufräumen, Reinigung / gleichzeitig Vorbereitung des neuen Kandidaten) von Station zu Station.

### 4. Feedbackerfassung

Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten die Möglichkeit, zur Prüfung direkt Rückmeldung an die Trägerorganisation - TO Ayurveda CH zu geben.

#### 4.5.1 Material und Hilfsmittel

- Für den praktischen Prüfungsteil stehen eine Liege, Lagerungsmaterial (z.B. Knierolle, Kopfkissen), Schwitzkasten, *śirodhāra*-Ständer und Kopfteil, Wärmeplatte zur Verfügung.
- Es ist praxistaugliche, saubere Kleidung vorgeschrieben. Diese ist durch die Kandidatin, den Kandidaten mitzubringen.
- Für den praktischen Prüfungsteil dürfen Hilfsmittel wie z.B. Fachliteratur, eigene Notizen, Instrumente benutzt werden.

#### 4.5.2 Kandidatinnen und Kandidaten bringen folgendes Material mit:

- Kandidatinnen und Kandidaten bringen alles Material, welches sie für die Patientenbehandlung benötigen, selber mit. Das sind insbesondere:
  - Öle für *abhyāṅga* (*doṣa*-bezogene Öle), zusätzlicher Ölwärmer (Wärmeplatte ist vorhanden)
  - Material und Zutaten für *piṅḍa-sveda*, *upanāha-sveda*, *udvartana*, *gharṣaṇa* (z.B. Kräuterstempel können vorbereitet mitgebracht werden, Kompressen, Kräuter, Kräutermischungen und Öle (*doṣa*-bezogen), *lepas*, Seidenhandschuhe)

- Material und Zutaten für *kaṭi-basti*, *karma-pūrāṇa*, *akṣi-tarpaṇa* (z.B. Teigringe, die können vorbereitet mitgebracht werden, Öle, Ghee, Watte, Pipette, Schnabeltasse, Gesichtsdampfgerät, Wasserbad, Thermometer, Wärmflasche etc.)
- Material und Öle für *śirodhārā* (z.B. *doṣa*-bezogene Öle, Milch, Töpfe, Glaskrug, Watte, Mullbinde, Thermometer, Tücher etc.)
- Material für *nasya-karma*, Darneinläufe (z.B. Irrigatorsystem, Latex-Handschuhe, Öle, Wärmflasche, Pipette, 100ml Spritze, Katheter)
- Wärmflaschen, Thermometer, Schalen, Töpfe, Schüssel für Abfall etc.
- Decken, Tücher, Kissen, Tupper, Kleenex, Watte, etc.
- Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel

## 5 Prüfungsbeurteilung

### 5.1 Bedingungen zum Bestehen

Der Modulabschluss gilt als bestanden, wenn jeder Prüfungsteil (schriftlich und praktisch/mündlich) mit dem Urteilsprädikat «Bestanden» bewertet ist.

Der Modulabschluss gilt als nicht bestanden, wenn die Kandidatin, der Kandidat

- in mind. einem Prüfungsteil das Prädikat „Nicht bestanden“ erhalten hat;
- nicht fristgerecht zurücktritt oder ohne entschuldbaren Grund vor der Prüfung oder einem Prüfungsteil zurücktritt;
- ohne entschuldbaren Grund von der Prüfung oder von einem Prüfungsteil zurücktritt.
- ohne entschuldbaren Grund nach Beginn eines Prüfungsteils zurücktritt;
- von der Prüfung ausgeschlossen werden musste (gemäss PR 4.5.2).

Beim schriftlichen MC-Prüfungsteil müssen mindestens 60% der möglichen Punkte zum Bestehen erreicht werden.

Die praktische/mündliche Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 60% der gesamten Punktzahl erreicht ist und mindestens 60% der Prüfungsstationen bestanden werden. Eine Prüfungsstation gilt als bestanden, wenn 60% der Punktzahl dieser Station erreicht ist.

Die Prüfungskommission der TO Ayurveda CH entscheidet allein auf Grund der erbrachten Leistungen über das Bestehen des Modulabschlusses. Wer die Prüfung bestanden hat, erhält von der OdA AM das Modulzertifikat M2.

## 6 Prüfungsergebnis

Über die Details zur Kommunikation der Resultate sowie die Prüfungswiederholung informiert das Prüfungsreglement Modulabschluss M2 der Fachrichtung Ayurveda Medizin im Art. 5.4.

## 7 Einsichtnahme, Rekurs

### 7.1 Akteneinsicht

Beim Urteil „Nicht bestanden“ ist eine einmalige kostenpflichtige Einsicht in die Prüfungsunterlagen des/der nicht bestandenen Prüfungsteile möglich. Die Kandidatin, der Kandidat kann zur Einsicht eine weitere Person ihres Vertrauens mitnehmen.

Die Akteneinsicht findet auf der Geschäftsstelle der OdA AM statt und ist kostenpflichtig.

Über die Details zu den Rekursmöglichkeiten und Rechtsmittel informiert das Prüfungsreglement Modulabschluss M2 der Fachrichtung Ayurveda Medizin in den Art. 6.1, 6.2.



Wegleitung zum Prüfungsreglement Modulabschluss M2 Ayurveda Medizin

## **8 In Kraft treten**

Diese Wegleitung zum Prüfungsreglement des Modulabschlusses M2 der Fachrichtung Ayurveda Medizin tritt mit der Genehmigung durch die Prüfungskommission der TO Ayurveda CH und der nachfolgenden Zustimmung durch die QSK AM in Kraft.

## Anhang

### BluePrint Modulabschluss M2

#### Fachrichtung Ayurveda Medizin

#### 1 Schriftlicher Prüfungsteil: Multiple Choice Fragen

##### MC-Fragen 180 Minuten

Kategorie	Prozent
<b>Alter und Gender</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder 0 – 18 Jahre</li> <li>- Erwachsene 19-69</li> <li>- Ältere Menschen 70+</li> <li>- Frauen spez. Fragen</li> <li>- Männer spez. Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 5 %</li> <li>80 – 90 %</li> <li>10 – 20 %</li> <li>5 – 10 %</li> <li>0 – 5 %</li> </ul>
<b>Kategorie Themengebiete</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ayurveda Medizin Grundlagen, Anamnese, Diagnose</li> <li>- Ayurvedische Pathophysiologie, Symptomatik</li> <li>- Ayurvedische Behandlungstechniken, <i>pañcakarma</i>, Heilmittel</li> <li>- Ernährung (<i>āhāra</i>), Ordnungstherapie (<i>vihāra</i>), Psychologie (<i>sattvavājaya</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>10 – 25 %</li> <li>35 – 45 %</li> <li>20 – 40 %</li> <li>10 – 20 %</li> </ul>
<b>Fachbereiche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen, Anatomie und Physiologie Ayurveda Medizin (<i>racanā śarīra, kriyā śarīra</i>) (GD S. 6, Beilagen 1, 2)</li> <li>- Anamnese (Patienten-, Krankheits-, Familien-, Psychosoziale-Anamnese, etc.), Untersuchungen (<i>rogī-parīkṣā: tri-vidha-, śad-vidha-, aṣṭa-, vidha-, daśa-vidha-parīkṣā</i>), ayurvedische Diagnose (<i>nidāna; roga-parīkṣā/pañca nidāna</i>),</li> <li>- Innere Medizin (<i>kāyacikitsa</i>) (Beilagen 6, 11, 12), Ätiologie (<i>hetu</i>), Pathogenese (<i>samprāpti</i>), Symptomatologie (<i>rūpa oder lakṣana</i>), Prognose (<i>sādhyāsādhyatā</i>) (Grundlagendokument 1.1, 1.2, Beilagen 3, 4, 5)</li> <li>- Behandlungsstrategie (<i>cikitsā upakrama</i>), Therapieplan für manuelle Behandlungstechniken (inkl. <i>pañcakarma</i>), Heilmittelplan, Diätetik- und Ernährungsplan, Lebenshygiene-Therapieplan (GD 1.4, 1.5, 1.7, 1.8)</li> <li>- Manuelle Behandlungstechniken (<i>śamana cikitsā</i>), Indikationen und Kontraindikationen (GD 1.3, 1.4, 1.14, Beilagen 7)</li> <li>- Ausleitende Verfahren (<i>śodhana cikitisā</i>), <i>pañcakarma</i> (GD 1.14, Beilagen 10)</li> <li>- Heilmittel, Rezepturen, Zubereitung, Verschreibung (GD 1.5, 1.6, 1.10, 1.11, Beilagen 8, Ressourcen Heilmittellisten)</li> <li>- Ernährung (<i>āhāra</i>) (GD 1.7, 1.12, Beilagen 9), Ordnungstherapie (<i>vihāra</i>)</li> <li>- Psychologie (<i>sattvavājaya</i>), Begleitung und Bewusstseinsentwicklung (GD 1.9, 1.15), Meditation, Yoga (GD 1.8, 1.13, 1.18, Beilagen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>10 – 20 %</li> <li>10 – 20 %</li> <li>20 – 40 %</li> <li>10 – 20 %</li> <li>10 – 20 %</li> <li>10 – 20 %</li> <li>10 – 30 %</li> <li>5 – 20 %</li> <li>0 – 10 %</li> </ul>
<b>Verhältnis der Fragetypen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Positive Einfachwahl (A-pos., A+)</li> <li>- Negative Einfachwahl (A-neg., A-)</li> <li>- Kprim (Entscheidung richtig/falsch)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>60 – 70 %</li> <li>10 – 20 %</li> <li>10 – 20 %</li> </ul>
<b>Anspruchsniveau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>W1</li> <li>W2</li> <li>W3</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>30 – 40 %</li> <li>30 – 40 %</li> <li>30 – 40 %</li> </ul>
<b>Frageart</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Problem as a starting point“, Fragen, die von Fällen ausgehen (Casefragen)</li> <li>- Wissensfragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>30 – 40 %</li> <li>60 – 70 %</li> </ul>

#### 2 Praktischer/mündlicher Prüfungsteil: OSCE



**Postenlauf à 15-20 Minuten**

Kategorie	Prozent
<b>Themengebiete</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anamnese, Gesprächsführung, Interaktion</li> <li>- Körperliche Untersuchungen, Diagnostik</li> <li>- Heilmittel (<i>dravyaguna</i>)</li> <li>- Manuelle Behandlungen *1</li> <li>- Ausleitende Verfahren (<i>śodhana</i>) *2</li> <li>- Ernährung, Ordnungstherapie, Psychologie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> <li>20 – 60 %</li> <li>20 – 60 %</li> <li>0 – 40 %</li> </ul>
<b>*1 Manuelle Behandlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ölbehandlungen (<i>snehana</i>): z.B. <i>abhyāṅga</i>, <i>pr̥ṣṭhābyāṅga</i>, <i>kaṭi-basti</i></li> <li>- Ölgüsse (<i>dhāras</i>)</li> <li>- Ölungen der Körperöffnungen: z.B. <i>kaṇa-pūraṇa</i>, <i>akṣi-tarpaṇa</i></li> <li>- Weitere Massageformen: z.B. <i>udvartana</i>, <i>gharṣaṇa</i>, <i>piṇḍa-sveda</i></li> <li>- Schwitzbehandlungen (<i>svedana</i>)</li> <li>- Packungen (<i>lepa</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> </ul>
<b>*2 Ausleitende Verfahren (<i>śodhana</i>)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitungsphase (<i>pūrva-karma</i>): Oleation, Sudation</li> <li>- Hauptbehandlung (<i>pradhāna-karma</i>): Emesis (<i>vamana</i>), Purgieren (<i>virecana</i>), Darmläufe (<i>nirūha-</i> und <i>mātra-basti</i>), Nasale Anwendungen (<i>nasya-karma</i>)</li> <li>- Nachbehandlung (<i>paścāt-karma</i>): Stabilisierung, Kostaufbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> <li>0 – 40 %</li> </ul>
<b>Anspruchsniveau</b>	
F3 und W3 gemäss Taxonomiestufen der OdA AM	